

**Protokoll des 41.
Verbandsjugendtag der HTSJ am
13. April 2014
Saalbau Volkshaus Sossenheim
Siegener Str. 22, 65936 Frankfurt am
Main**



Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandsjugendtages, Begrüßung
2. Wahl des Tagespräsidiums
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmzahl
4. Bestätigung der Ergänzungswahl zum Jugendausschuss nach § 10.6 Jugendordnung
5. Jahresbericht des Jugendausschusses
6. Vorlage Haushaltsabschluss 2013
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Vorlage Haushaltsplan für 2014
9. Anträge
10. Verschiedenes

Aufstellung der anwesenden Vereine und Delegierten:

Verein	Anzahl d. Delegierten	Vertretene Jugendliche	Stimmen gesamt
TSG Fischbach e.V.	1	84	4
Rot-Weiß Club Kassel	1	142	6
Tanzsportzentrum Heusenstamm	1	110	5
Rot-Weiß Club Gießen	2	95	8
TSG d. FSK Lohfelden-Vollmarshausen	1	145	6
Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden	2	199	16
Schwarz-Rot-Club Wetzlar	1	354	15
Vereinsstimmen	9	1129	60
Jugendausschuss	4	4	4
Gesamtstimmenzahl	13	1133	64

Der Jugendausschuss

Anwesend: Meike Kuckenburg, Mathias Burk, Birgit Panther, Lars Leschinger, Vika Puchini (verspätet eingetroffen daher ohne Zählung der Stimme). Entschuldigt fehlen: Alexandra Vachtel, André Distler und Anne Heußner

Arbeitskreis der HTSJ (ohne Stimmberechtigung)

Christian Balsler, Mandy Balsler Christian Zuber, Carsten Barna fehlen entschuldigt.

TOP 1 Eröffnung des Verbandsjugendtages

Der Jugendwart des HTV, Mathias Burk, eröffnet um 09:38 h den 41. Verbandsjugendtag und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste.

TOP 2 Wahl des Tagespräsidiums

Als Tagungspräsident wird Friedrich Frech / Wetzlar vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Als Protokollführer wird Lars Leschinger / Darmstadt bestimmt.

TOP 3 Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmzahl

Der Tagungspräsident fragt nach Einwänden der Versammlung gegen die Form- und fristgerechte Ladung. Dies ist nicht der Fall. Sodann stellt er die Stimmenpräsenz fest. Es repräsentieren 9 Delegierte aus 7 Vereinen, sie vertreten 1129 Jugendliche unter 21 Jahren. Die Delegierten verfügen damit über 60 Stimmen. Zuzüglich der 4 Stimmen des Jugendausschusses ergibt dies eine Gesamtstimmenzahl von 64 Stimmen.

TOP 4 Bestätigung der Ergänzungswahl zum Jugendausschuss nach § 10.6 Jugendordnung

Der TOP 5 (Bericht des Jugendwartes) wurde vorgezogen da ein Vereinsvertreter verspätet eingetroffen ist.
Der TOP 6 (Bericht der Kassenwartin) wurde auf Vorschlag von Fridel Frech vorgezogen.

Der Jugendausschuss hat sich im Laufe des Jahres ergänzt, da der Jugendwart Helmut Kreiser die Position des verstorbenen Landessportwartes Willy Hilgenberg übernommen hat. Es wurde Mathias Burk aus dem Jugendausschuss zum Jugendwart ergänzt. In die frei gewordene Position des Beisitzers für Mathias Burk wurde durch André Distler ergänzt.

Die Anwesenden bestätigen Mathias Burk als Jugendwart einstimmig, André Distler wird als Beisitzer ebenso einstimmig bestätigt. Herr Rene Kleinstück (Vertreter des HRBV) als Mitglied des Jugendausschusses wird ebenfalls einstimmig von den Anwesenden bestätigt.

TOP 5 Jahresbericht des Jugendausschusses

Mathias Burk berichtet über die Arbeit des Jugendausschusses des Jahres 2013. Der Jahresbericht ist auf den Internetseiten des HTV veröffentlicht worden und konnte von den Delegierten zur Ansicht heruntergeladen werden.

Er ergänzte, dass die HTSJ jetzt ebenfalls mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten ist. Der Jugendausschuss erhofft sich dadurch mehr Jugendliche erreichen zu können.

Ebenso berichtet er, dass das Thema Jugendschutz einen immer höheren Stellenwert bekommt als in der Vergangenheit. Hier stehen tiefgreifenden Veränderungen an, die bis auf Arbeitsebene in den Vereinen und Verbänden durchzusetzen sein werden. Details hierzu werden in naher Zukunft an die Vereine verteilt.

Von den anwesenden Vereinsvertretern wurden die folgenden Fragen zum Bericht gestellt:

1. Herr Zirkler (TSG Blau-Gold Gießen) bemerkt, dass der Bericht des Jugendwartes sich hauptsächlich nur auf die Bereiche Standard und Latein bezog. Der Bereich Jazz- und Modern sei nur nebensächlich erwähnt worden. Zudem fragt Herr Zirkler an, warum aktuell seitens des Verbandes keine Kontakte zu TAF, Garde und Hip Hop besteht. Frau Panther beantwortet die Fragen mit der Neuausrichtung des JAS aufgrund der kurzfristigen personellen Veränderungen. Herr Befort bemerkt, dass geplant sei, die WM JMD in 2016 wieder nach Frankfurt zu holen. Außerdem bemerkt er, dass der DTV eine Mitgliedschaft im TAF für alle Vereine in Deutschland beantragt hat. Somit können alle Mitglieder des DTV an TAF Turnieren teilnehmen.
2. Herr Zirkler bemerkt, dass es zurzeit nur wenige Ausbilder für Hip Hop gibt. Der Sitzungsleiter gibt die Frage an Hans-Jürgen Burger - den Schulsportbeauftragten des HTV – weiter, der dazu ausführt, dass es insgesamt an den Ausbildungsmöglichkeiten zum Trainer für alle Sportarten (nicht nur Tanzen) mangelt. Die stark gestiegenen Anforderungen unter anderem im Bereich des Jugendschutzes ist für viele Interessierte eine Hemmschwelle. Zudem ist die hohe Anzahl der Ausbildungsstunden, die für den Erwerb benötigt werden, ein weiterer Punkt, der eine Hürde zur Erlangung der Jugendleiterausbildung darstellt.
3. Herr Feht (Schwarz-Rot Club Wetzlar) bemerkt, dass die Maßnahmen des DTV im Bereich des JMD sehr gute Ergebnisse erzielt haben.
4. Herr Zirkler bemerkt, dass alle Trainer in Gießen die mit Jugendlichen arbeiten, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen. Zudem regt er an, dass die Vereine am Nachmittag/ nach der Schule Betreuungsangebote anbieten sollten, um die Jugendlichen in den Tanzsportverein zu holen. Herr Zirkler bemängelt die Einladung zum Verbandsjugendtag vom 27.12.2013 die den Satz „Anträge sind innerhalb der Frist nicht eingegangen“ enthält. Mathias Burk entschuldigt sich für den Schreibfehler auf der Einladung.

TOP 6 Vorlage Haushaltsabschluss 2013

Meike Kuckenbug legt den Haushaltsabschluss für das Jahr 2013 vor und erläutert diesen. Die Kasse wurde von den HTV-Kassenprüfern ohne Beanstandung geprüft. Der Jugendverbandstag nimmt den Bericht ohne Einwände zur Kenntnis.

TOP 7 Entlastung des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wird auf Antrag von Friedel Frech einstimmig entlastet.

TOP 8 Vorlage Haushaltsplan 2014

Meike Kuckenbug legt den Haushaltsplan für das Jahr 2014 vor und erläutert diesen. Der Jugendverbandstag nimmt diesen ohne Einwände zur Kenntnis.

Herr Feht (Schwarz-Rot Club Wetzlar) fragt an, was unter dem Punkt Seminar / Workshops zu verstehen ist. Meike Kuckenbug erläutert, dass diese Kosten zur Förderung der Leistungspaare gedacht sind (Fahrkosten, Privatstunden Unterstützung usw.) Birgit Panther / Mathias Burk erläutern dazu, dass die Paare des „Team Hessen“ aus dem des Budget des HTV finanziert werden, im letzten Jahr konnte die HTSJ eine kleine finanzielle Hilfe an ausgewählte Leistungspaare ausschütten.

TOP 9 Anträge

Lagen dem Jugendausschuss nicht vor.

TOP 10 Verschiedenes

1. Mathias Burk erläutert, dass die HTSJ jetzt verstärkt auf Veranstaltungen der Sportjugend anwesend sein möchte. Ziel dabei ist es, dass für den Tanzsport geeignete Maßnahmen gezielter an die Vereine weitergegeben werden können.
2. Mathias Burk erläutert ebenso, dass das Problem der Integration von jugendlichen Sportlern mit Migrationshintergrund insbesondere im Bereich Hip Hop von Seiten der Sportjugend noch verbesserungswürdig ist. Dazu wurden in Hessen von der Sportjugend sog. Stützpunktvereine geschaffen, diese sollen die Vereine bei der Integration unterstützen.
3. Birgit Panther bemerkt, dass sich die Vereine für den Jugendförderpreis bewerben sollen. Philip Feht bemerkt dazu, dass der Jugendförderpreis nicht nur für Standard / Latein Wettbewerbe gilt sondern auch für JMD und ähnliche Sportveranstaltungen. Birgit Panther regt die Anwesenden in den Vereinen an, für den Jugendförderpreis Werbung zu machen.
4. Philip Feht bemerkt dass im Bericht des letzten Tanzspiegel keinen Hinweis auf den Ausrichter oder den Ort der Standard LM gebracht wurde. Birgit Panther bedankt sich für den Hinweis und bittet Philip Feht sich mit seiner Anmerkung direkt an den Verfasser des Berichtes zu wenden.
5. Lars Leschinger regt an, dass es mehr Rückmeldungen für den Bereich des Facebook Auftrittes der HTSJ geben soll. Ebenso regt er an, dass die Vereine die Eltern der Paare hinweisen sollen nur „jugendgerechte“ Kommentare und Fotos auf Facebook zu veröffentlichen. Beim Veröffentlichen von Fotos sollte der Schutz der Jugendlichen stärker beachtet werden.
6. Phillip Feht bedankt sich bei der HTSJ für die Paarbetreung der hessischen Paare durch die hessischen Jugendwarte.

Um 10:59 Uhr schließt die Landesjugendwartin Birgit Panther die Jugendvollversammlung und dankt allen Teilnehmern für Ihre Beteiligung und Diskussion.

Mathias Burk
Jugendwart

Birgit Panther
Jugendwartin

Lars Leschinger
Protokoll